



Mitglied des Deutschen Bundestages  
Frau Abgeordnete Monika Lazar  
11011 Berlin

**Rudolf Anzinger**  
Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 49, 10117 Berlin

POSTANSCHRIFT 11017 Berlin

TEL +49 (0)30 18 527-2844 oder 2845

FAX +49 (0)30 18 527-2848

E-MAIL rudolf.anzinger@bmas.bund.de

Berlin, 27. Dezember 2007

**Schriftliche Frage im Dezember 2007**

**Arbeitsnummer 12/182**

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

Ihre o. a. Frage beantworte ich wie folgt:

Frage Nr. 3:

Welche Maßnahmen wird die Bundesregierung in welchem Zeitrahmen ergreifen, um eine Angleichung der aktuellen Rentenwerte Ost und West herbeizuführen?

Antwort:

Die Bundesregierung wird keine Maßnahmen zur Angleichung des aktuellen Rentenwerts Ost an den aktuellen Rentenwert herbeiführen, sondern an den Festlegungen der beiden Staatsverträge zur Herstellung der deutschen Einheit und an der Grundentscheidung der Überleitung des lohn- und beitragsbezogenen Rentenrechts auf die neuen Bundesländer festhalten.

Die Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung sind vor allem darauf gerichtet, das während des Berufslebens versicherte Einkommen in bestimmten Umfang zu ersetzen. Die Angleichung der Renten in den neuen Ländern ist deshalb von der tatsächlichen Angleichung der Löhne und Einkommen der aktiv Beschäftigten in den neuen Ländern abhängig. Der für die Rentenversicherung maßgebende Durchschnittsverdienst liegt in den alten Ländern gegenwärtig (2006) rund 18 % über dem entsprechenden Verdienst in den neuen Ländern. Der aktuelle Rentenwert (West) liegt seit dem 1. Juli 2007 mit 26,27 Euro jedoch nur rund 14 % über dem aktuellen Rentenwert Ost in Höhe von 23,09 Euro.

Mit freundlichen Grüßen